

Inhalt

Danksagung 11

Anmerkungen zum Text 13

1 Einleitung 17

1.1 »Dir darf ich das erzählen, aber sonst spricht keiner darüber« 17

1.2 Ziele der Arbeit und wissenschaftliche Verortung 21

1.3 Die Kapitel 28

Teil I

Annäherung an zerrissene Zugehörigkeiten

Einführung Teil I 33

2 Zerrissene Zugehörigkeiten: Ein psychologisch-anthropologischer Ansatz 35

2.1 Theoretische Grundlagen 35

2.1.1 Nicht-/Zugehörigkeiten 36

2.1.2 Gefühl, Emotion und Affekt 37

2.1.3 Schweigen und Erinnern 40

2.2 Zerrissenheit im Spannungsfeld von Schweigen und Erinnern 44

2.2.1 In Relationen 45

2.2.2 Mit den Sinnen 48

2.2.3 In Raum und Zeit 51

3 Forschen in Bewegung/Bewegende Forschung 55

3.1 Zugänge zum Phänomen des Fühlens 56

3.1.1 Mitbewegen 57

3.1.2 Mit(er)leben und Mitfühlen 59

3.2 Die methodische Perspektivierung zerrissener Zugehörigkeiten	61
3.2.1 Sample und Wahl der Forschungsteilnehmenden	61
3.2.2 Phänomenologische Go-Alongs und Schweigen	63
3.2.3 Verortetes, verkörpertes Wissen	70
3.2.4 Gespräche und Sprechen über das Schweigen	73
3.3 Bewegende Forschung: Eine Selbstreflexion	76
Zusammenfassung Teil I	81

Teil II

Der Blick zurück

Einführung Teil II	85
4 Unruhige Zeiten und (Nicht-)Zugehörigkeiten	87
4.1 Vietnam, der Duft der Heimat und Momente irritierter Zugehörigkeit	87
4.1.1 Zugehörigkeiten und Entfremdungsmomente (1945–1954)	88
4.1.2 Innere und äußere Zerrissenheit (1954–1964)	92
4.1.3 Irritierte Zugehörigkeiten zwischen Mangostanen und verbrannter Erde (1964–1975) ..	99
4.2 <i>Mát Nước</i> – Brüchige Zugehörigkeiten und Schritte in das Schweigen (1975–1979)	107
4.2.1 Stille, Stillstand und Schweigen	108
4.2.2 Institutionalisierung von Nicht-Zugehörigkeit	114
4.3 Der Schnitt – zerreißende Zugehörigkeiten (1979–1985)	121
4.3.1 »Einfach nur raus« – der gefühlte Druck vor der Flucht	123
4.3.2 Körper, Schweigen und das Meer	130
4.3.3 Die Rettung derer, die das Meer erreichten	135
5 Bedenke die Quelle, aus der du trinkst – Ankommen als Prozess	141
5.1 Die Komplexität des Ankommens	142
5.1.1 Strukturelle Dimension der Ankunft	142
5.1.2 Gefühlte Dimension der Ankunft	149
5.1.3 Exkurs an die Küste: Ankommen in Norden-Norddeich	157
5.2 Die Aushandlung von Zugehörigkeiten	161
5.2.1 Zerrissenheit als (verbindendes) Gefühl	162
5.2.2 Gefühlte Zugehörigkeiten und der Umgang mit Zerrissenheit	168
5.2.3 Umkämpfte Zugehörigkeiten nach der Wende	175
Zusammenfassung Teil II	185

Teil III

Wenn die Vergangenheit nicht aufhört

Einführung Teil III	189
6 Zerrissene Zugehörigkeiten	191
6.1 Affektiver Lebensverlauf 1: Der Blick nach vorn	192
6.1.1 Leben und Schweigen in Krisen	193
6.1.1.1 Kindheit und Krieg: Die Normalität des Schweigens	193
6.1.1.2 Eine Frage des Überlebens: Schweigen als Notwendigkeit	198
6.1.1.3 Immer weiter: Schweigen als verfestigter Habitus	204
6.1.2 Phänomenologie des Schweigens	208
6.1.2.1 Emische Perspektive auf ein zerreißendes Schweigen	208
6.1.2.2 Sprechen über das Schweigen	212
6.1.2.3 Schweigen als Scharnier	219
6.2 Affektiver Lebensverlauf 2: Der stille Körper	225
6.2.1 Leben und Schweigen in Krisen	226
6.2.1.1 Die kindliche Wahrnehmung von Gefahr	227
6.2.1.2 Die affektive Dimension der Angst	231
6.2.1.3 Zwischen Mobilität und Schweigen	237
6.2.2 Phänomenologie des Schweigens	242
6.2.2.1 Das Leben als Chaos	242
6.2.2.2 Reflexion des Schweigens im psychotherapeutischen Prozess	244
6.2.2.3 Praktische Übertragung: Flexibles Schweigen	250
6.3 Ambivalenzen des Schweigens und Ambivalenzen der Zugehörigkeit	258
7 Schweigen, Erinnern und Affekte	263
7.1 Das geteilte Emotionsrepertoire und die nicht erzählbaren Erinnerungen	263
7.2 Dimensionen des Schweigens und Erinnerns	270
7.3 Die Bürde der Frage und die Last der Erinnerung	278
Zusammenfassung Teil III	285
8 Fazit	289
Abbildungsverzeichnis	303
Literatur- und Quellenverzeichnis	305

